



02.06.2025

4. Fête de la musique in Mainz: Haus Burgund und das Institut français Mainz bringen wieder gemeinsam die in Frankreich bekannte und beliebte „Fête de la musique“ nach Mainz

Am 20. und 21. Juni 2025 bringen das Haus Burgund und das Institut français Mainz gemeinsam zum bereits vierten Mal das in Frankreich bekannte und beliebte Format der „Fête de la musique“ nach Mainz.

Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse freut sich, dass die „Fête de la musique“ wieder in Mainz stattfindet: „Die Fête de la musique ist ein großartiges Format, das in Frankreich eine lange und beliebte Tradition hat. Es war eine großartige Idee, dieses Konzept auch nach Mainz zu holen, denn es macht nicht nur die Vielfalt der lokalen Musikszene sichtbar, sondern fördert auch die Gemeinschaft und den kulturellen Austausch. Und es trägt dazu bei, Musik als integrativen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens zu sehen, weil es sie für alle sehr niedrigschwellig erlebbar macht – ganz unabhängig von Alter, Herkunft oder musikalischer Vorbildung.“

Laurent Vieille, der Leiter des Hauses Burgund freut sich ebenso, denn: „2022, zum 40-jährigen Jubiläum der „Fête de la musique“, die in über 120 Ländern stattfindet, haben das Haus Burgund und das Institut français Mainz vereinbart, gemeinsam die erste regelmäßig wiederkehrende „Fête de la musique“ in Mainz zu organisieren. 2025 ist also die vierte Ausgabe, zu der das Haus Burgund junge Musiker:innen verschiedener Konservatorien ins Rampenlicht stellt. Das *Peter-Cornelius-Konservatorium (PCK)* ist seit der ersten Ausgabe Partner des Projektes. Dieses Jahr werden 30 junge Musiker:innen des *Conservatoire régional de Besançon* gleich zweimal auftreten.“

Sylvain Thollon, der Direktor des Institut français Mainz betont: „*Macht Musik. Füreinander. Hier und jetzt!* Das ist das Motto der diesjährigen „Fête de la musique“. Seit 40 Jahren steht der

Sommeranfang in Frankreich im Zeichen dieses Musikfests, das sich mittlerweile weltweit großer Beliebtheit erfreut. Gemeinsam mit dem Haus Burgund präsentieren wir auch diesen Sommer die „Fête de la musique“ in Mainz.“

Programm

Das Programm ist erneut vielfältig und spiegelt das Konzept der „Fête de la musique“, in dem unterschiedliche Formate, Stile, Musiker:innen und Spielorte gleichberechtigt zum Tragen kommen sollen. Besonderer Aspekt der Mainzer Ausgabe ist auch in diesem Jahr wieder das kulturverbindende Musizieren zwischen regionalen und französischen Musiker:innen und Ensembles.

- Am 20. Juni findet um 19 Uhr in der Steinhalle des Landesmuseums Mainz das erste Partnerkonzert „*Musik im Museum*“ der Kapelle *OH2* und der *Gruppe der 12* statt. Anmelden können sich alle Interessierten auf der Webseite des Hauses Burgund (www.haus-burgund.de).
- Das zweite Konzert am 21. Juni steht unter dem Motto „Fête de la musique meets Johannismacht“ und findet um 17 Uhr auf der Johannismacht-Hauptbühne auf dem Schillerplatz statt. Hier wiederum trifft das französische Blasorchester *OH2* auf das Blechbläserensemble *Cornelius Brass*. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beide Veranstaltungen sind Initiativen des Haus Burgund.

Am Folgetag, dem 21. Juni, lädt das Institut français Mainz seinerseits zu mehreren Konzerten ein:

- Jeweils um 16 und 17 Uhr musiziert zwischen Kunst im Atelier Christiane Schauder das Duo *Ksenia Dryga* (Klavier) und *Ustym Sokalskyi* (Cello).
- Um 19.30 Uhr findet die zweite Ausgabe der „Jazz Vibrations“, einer Kooperation zwischen der Hochschule für Musik Mainz und dem Institut français Mainz in den Räumlichkeiten des Instituts statt. Auf der Bühne steht das Duo *Sonura*, bestehend aus der Sängerin Helen Skobowsky und dem Pianisten Manuel Seng.

- Um 20 Uhr gibt es im Kulturclub „schon schön“ das allererste Konzert des erst 17-jährigen Mainzer Sängers *Keywave*, der sich ganz dem Rap und RnB verschrieben hat. Auch auf der Bühne steht an diesem Abend die Gruppe *Access Crew*, die sich überwiegend in den Sphären des Funk, Rock und Pop bewegt.
- Um 20.30 Uhr geht der Tag dann vollends in die elektrische Musik über: mit *Schabernak* in der Dorett-Bar.

Die Fête de la musique

Die „Fête de la musique“ ist ein in Frankreich jährlich stattfindendes Musikfestival, das inzwischen auch international regelmäßig aufgegriffen wird. Die erste Ausgabe fand 1982 statt und seither ist der 21. Juni der traditionelle Tag für die „Fête de la musique“. Kernidee des Festivals ist, die Freude an der Musik zu feiern und sie für alle so niedrigschwellig wie möglich zugänglich zu machen. Deshalb finden an diesem Tag überall – auf Straßen, Plätzen, in Parks und sogar in Geschäften – kostenlose Konzerte statt, bei denen Musiker:innen aller Genres auftreten.

Ins Leben gerufen wurde die „Fête de la musique“ vom französischen Kulturminister Jack Lang und dem Musikkritiker Maurice Fleuret. Sie sollte die Vielfalt der musikalischen Ausdrucksformen zu präsentieren und dadurch Menschen ermutigen, auch selbst Musik zu machen.

Heute ist die „Fête de la musique“ ein Symbol für die universelle Kraft der Musik, Menschen zusammenzubringen und kulturelle Vielfalt zu feiern. Sie hat sich zu einem globalen Ereignis entwickelt, das jährlich Millionen von Menschen unterschiedlicher Nation begeistert.
